

DAS NÄCHSTE Hochwasser KOMMT BESTIMMT!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 15 Jahren wird in Kobern-Gondorf über Hochwasserschutz diskutiert. Obwohl zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Hochwassern betroffen sind und waren, lag es nicht im Interesse einiger politischer Akteure der Ortsgemeinde, sich für diese Menschen stark zu machen. Um den Betroffenen eine Stimme zu geben, gründete sich die Bürgerinitiative für Hochwasserschutz Kobern-Gondorf.

Seit vielen Jahren engagiert sich die Bürgerinitiative für einen Hochwasserschutz für unseren historischen Ortskern in Kobern und zählt mittlerweile 160 Mitglieder.

Johannes Eickhoff, Vorsitzender der Bürgerinitiative, hat seit sieben Jahren für die Sache unermüdlichen Einsatz gezeigt, recherchiert und weitere Fakten gesammelt.

Dieses Engagement ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir heute wieder über neue Informationen zum Hochwasserschutz verfügen.

Durch Initiative von Klaus Meurer konnten wir das Umweltministerium in Person von Herrn Schernikau für die Durchführung eines Bürgerworkshops zum Thema Hochwasserschutz in Kobern-Gondorf gewinnen.

Die dort durch die SGD Nord vorgestellten Ergebnisse waren für uns nicht neu. Trotzdem blieben viele Fragen offen. So konnte die Bürgerinitiative etwa bei der weiteren Recherche ermitteln, dass es bei der Berechnung der Hochwasserschäden offensichtlich Ungereimtheiten gab.

Im Februar 2014 führte die Bürgerinitiative ein mehrstündiges Gespräch mit Herrn Zeisler vom Planungsbüro Rodriguez-Zeisler, welches 1997 Hochwasserschadenspotentiale für das Land RLP berechnet hat. Es wurde deutlich, dass die zu diesem Zeitpunkt gelieferten Berechnungsgrundlagen gar nicht der Realität entsprechen konnten. Herr Eickhoff konnte aufgrund der dort erhaltenen Informationen die entscheidenden Forderungen formulieren, die zu den ermittelten Ergebnissen geführt haben.

Obwohl die EU im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie eine breite Bürgerbeteiligung vorsieht, wurde in der Vergangenheit die Vorstellung von neuen Informationen durch die SGD Nord von der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Bei der ersten Versammlung wurden trotz der Forderung von drei Gemeinderatsfraktionen auch keine Vertreter der Bürgerinitiative eingeladen.

Bei der letzten Informationsveranstaltung am 15.06.2015 durfte dann Herr Eickhoff teilnehmen. Zudem wurde über die Veranstaltungen selbst in den Mitteilungsblättern und in der lokalen Presse nicht berichtet, sodass den Bürgerinnen und Bürgern bisher nur wenige Informationen hierüber zur Verfügung stehen.

Die durch die SGD Nord jetzt vorgestellten, wesentlich höheren Schadenergebnisse waren eine logische Folgerung der in der Landesstudie von 1997 für Kobern errechneten HW-Schadenspotentiale. Die Schadenspotentiale für Kobern 1997 waren mit die geringsten Schadenswerte an der Mosel von Koblenz bis Cochem. Für einen in dem Ausmaß bei Hochwasser gefluteten Ortskern wie Kobern völlig unverständlich.

Damit sind wir in Richtung Hochwasserschutz für Kobern-Gondorf einen großen Schritt weiter vorangekommen.

Um Ihnen diese neuen Informationen vorstellen zu können, laden wir Sie recht herzlich zu einer **Informationsveranstaltung** am **Montag, 13.07.2015**, um **19:00 Uhr** in das **Restaurant „Moselterrassen“** (Kalkofen, Kobern-Gondorf) ein.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Für die Bürgerinitiative für Hochwasserschutz e.V. Kobern-Gondorf:

Johannes Eickhoff
1. Vorsitzender

Klaus Meurer
2. Vorsitzender

